

"Loesen Bilder Probleme?" (Berlin, 12-13 Jan 2007)

Call for Papers:

Lösen Bilder Probleme?

Neue Aufgaben der Kritischen Kunstgeschichte

Berlin, Jan. 2007

Der Auseinandersetzung mit den konkreten Objekten der Kunst und Architektur, ihren lokalen oder sozialen Besonderheiten steht in Zukunft womöglich eine Kunstgeschichte gegenüber, welche sich über einen modulgerechten Kanon von Objekten und Methoden definiert. Diese könnten nach ökonomisch relevanten oder berufsspezifischen Gesichtspunkten angeboten und abgefragt werden. Damit verändern sich grundlegende Vorstellungen über Aufgaben und Inhalte kunsthistorischer Theorie und Praxis.

Aus Sicht einer "Kritischen" Kunstgeschichte soll das "Fach", auch jenseits eingeübter Fragestellungen, eine Bildkritik fördern, welche die Ausdrucksformen, Medien und Strategien bildkünstlerischer Praxis analysiert, ihre Wahrnehmung im Alltag schärft und ihre historischen und aktuellen Kontexte freilegt. Eine solche Kritik soll zur historischen Aufklärung beitragen, die Sichtweisen und Anforderungen unterschiedlicher Praxisfelder widerspiegeln und kulturpolitische Potentiale von Forschung und Lehre aufzeigen.

Anhand von laufenden Studien und Projekten wird eine Tagung des Ulmer Vereins untersuchen, welche Interessen die Kunstgeschichte heute motivieren; welche Inhalte bei der Entwicklung ihrer Curricula zu berücksichtigen sind; und wie diese einem größeren Publikum vermittelt werden können.

Angesichts der umfassenden, aber auch schleichenden gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen ist eine Kritische Kunstgeschichte gefordert, Standpunkte und Perspektiven zu benennen, die über allgegenwärtige Verwertungszwänge und Homogenisierungstendenzen produktiv hinausgehen.

Geplante Themenschwerpunkte werden sein:

- Wie werden die sogenannten Kern- oder Randbereiche der Kunstgeschichte bestimmt?
- Museen, Sammlungen, Galerien: Vom kritischen Umgang mit den Originalen

- Zwischen Kulturarbeit und Networking: Der Wandel der Institution
- Agenda 2068: Die politische und gesellschaftliche Position der Kunstgeschichte
- Kritische Kunstgeschichte! Kritische Bildwissenschaft?

Die Tagung wird flankiert von einer Themenausgabe der "kritischen berichte", welche sich mit der politischen Positionierung gegenwärtiger Kunstgeschichte beschäftigt.

TERMIN: 12.-13. Januar 2007

ORT: Humboldt-Universität zu Berlin

DEADLINE: Vorschläge von max. 1 Seite (für Referate von ca. 20 min Länge) senden Sie bitte bis zum 15. August an:

vorstand@ulmer-verein.de

oder per Post an:

Ulmer Verein
c/o Kunstgeschichtliches Seminar
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Quellennachweis:

CFP: "Loesen Bilder Probleme?" (Berlin, 12-13 Jan 2007). In: ArtHist.net, 29.06.2006. Letzter Zugriff 09.04.2026. <<https://arthist.net/archive/28331>>.